

## RADSPORT

## Johan Museeuw gewinnt Paris-Roubaix



RAD: Der belgische Radprofi Johan Museeuw (Bild) entschied die 98. Auflage der Kopfsteinpflaster-Classique Paris-Roubaix solo für sich. Die Entscheidung in diesem 273 km langen Rennen führte Museeuw 40 km vor dem Ziel herbei, als er sich auf dem 19. von 25

Pavé-Abschnitten von seinem Fluchtbegleiter Frankie Andreu lösen konnte. Dieses Duo hatte sich 15 km zuvor aus einem ersten Feld mit rund 30 Fahrern, darunter alle Favoriten, abgesetzt.

Wenige Sekunden zurück gewann der Belgier Peter van Petegem der Sprint der Verfolger vor dem Deutschen Erik Zabel, der damit seine Spitzenposition in der Weltcupzwischenwertung verteidigte.

Museeuw feierte in der «Hölle des Nordens» bereits seinen zweiten Erfolg, nachdem er bereits 1996 vor seinen Teamkollegen Gianluca Bortolami und Andrea Tafi (beide It) erfolgreich gewesen war. Vor zwei Jahren bedeutete Paris-Roubaix beinahe das Karriereende für Museeuw, als er bei der berühmten Pavé-Passage im Wald von Arenberg stürzte und sich die Kniescheibe brach.

Für den zweifachen Weltcup-Gesamtsieger Museeuw, der sein 13. Jahr als Profi bestreitet, war dies der 8. Erfolg in einem Weltcuprennen. Zudem feierte er in Roubaix seinen 91. Erfolg als Berufsfahrer.

## 98. Paris-Roubaix. 3. Weltcuprennen (273 km)

1. Johan Museeuw (Be) 6:46:15 (40,172 km/h). 2. Peter van Petegem (Be) 0:17 zurück. 3. Erik Zabel (De). 4. Tristan Hoffman (Ho). 5. Stefano Zanini (It). 6. George Hincapie (USA). 7. Marc Wauters (Be). 8. Franco Ballerini (It). 9. Steffen Wesemann (De). 10. Andrea Tafi (It), alle gleiche Zeit.

## Beat Zberg schwer verletzt



RAD: Der Schweizer Radprofi Beat Zberg (Bild) fällt wegen schwerer Sturzverletzungen rund ein Jahr aus. Der 29-jährige erlitt am Schlusstag der Baskenland-Rundfahrt beim Anprall an einen Felsen einen Beckenbruch, einen Nierenriss sowie Brüche von drei Wirbelansätzen. Zberg wird in einem Spital in San Sebastian behandelt und soll in die Schweiz überstellt werden, sobald sich der Zustand seiner Niere stabilisiert hat.

## 40 UCI-Punkte für Patrick Calcagni

RAD: In Lugano hat Patrick Calcagni die Schweizer Zeitfahren-Meisterschaft gewonnen. Der Tessiner legte die 37,2 km in 47:01,6 Minuten mit einem Stundenmittel von 47,641 km/h zurück und verwies den höher kotierten Bruno Boscardin um 7,5 Sekunden auf den 2. Platz. Für den Gewinn dieses Meistertitels werden Calcagni in der Weltrangliste der UCI 40 Punkte gut geschrieben.

Bei seinem ersten Saisonserfolg lag Calcagni während beinahe der ganzen Distanz mit Boscardin gleichauf. Die knappe Entscheidung zu seinen Gunsten führte der neue Meister auf der letzten Handvoll Kilometer herbei.

## Lugano, Schweizer Zeitfahren-Meisterschaft

Elite (37,2 km): 1. Patrick Calcagni (Lugano) 47:01,6 (47,641 km/h). 2. Bruno Boscardin (Onex), 7,5 Sekunden zurück. 3. Jean Nuttli (Kriens) 36,1. 4. Rubens Bertogliati (Lugano) 1:03,4. 5. Pierre Ackermann (Courtetelle) 1:08,9. 6. Christian Weber (Spreitenbach) 1:25,5. 7. Daniel Schneider (Habschwanden) 1:52,2. 8. Marcel Strauss (Oberstammheim) 1:53,0. 9. Reto Laupper (Räterschen) 1:55,8. 10. Alexander Aeschbach (Dürrenäsch) 1:29,6.

Espoirs (18,6 km): 1. Fabian Cancellara (Frauenkappelen) 23:26,4 (47,611 km/h). 2. Sandro Güttinger (Lugano) 28,0. 3. Franco Marvulli (Zürich-Höngg) 1:22,1.

## Rad: GP Amorebieta (Sp)

Elite-Strassenrennen (184,8 km): 1. Unai Etxebarria (Ven) 4:18:49. 2. Udo Bölts (De). 3. Roberto Heras (Sp). 4. Igor Flores (Sp). 5. Oscar Mason (It). 6. Aitor Osa (Sp), alle gleiche Zeit.

## Hoch, Kaiser und Marxer

Landesmeisterschaft Luftgewehr aufgestützt in Vaduz

Lediglich 14 Schützen nahmen die Landesmeisterschaft im Luftgewehr aufgestützt in Angriff. Bei der Elite kam es zu einem spannenden Final, den Theo Hoch vor Werner Schächle und Günther Sele gewann. Beste Dame war Cilly Marxer. In der Kategorie Jugend siegte Carolin Kaiser.

Martin Trendle

Trotz geringer Beteiligung organisierte der Zimmerschützenverein Vaduz die Landesmeisterschaft ohne nennenswerte Probleme. In der Kategorie Elite lagen nach dem Normalprogramm von 60 Schuss Werner Schächle und Theo Hoch nur durch einen Punkt getrennt auf den Rängen Eins und Zwei. Dies liess auf einen spannenden Finaldurchgang schliessen.

Werner Schächle vom ZSV Vaduz kam dann im Final nicht mehr ganz wie gewünscht auf Touren. Er musste sich vier von zehn Schuss unter zehn Punkten notieren lassen. Theo Hoch von den Sportschützen Ruggell schoss ziemlich regelmässig und holte den Rückstand auf. Die Entscheidung fiel in den letzten beiden Schüssen. Theo Hoch sicherte sich mit 0,4 Punkten Vorsprung den Titel des Landesmeisters vor Schächle.

Eine bedeutend höhere Finalrunde als Hoch (101,1 Punkte) und Schächle (99,7) gelang Günther Sele. Der Senior von den Sportschützen Ruggell totalisierte am Schluss 104,2 Punkte. Darin enthalten waren einmal 10,8 und dreimal 10,7 Ringe. Allerdings reichte es für Sele



Die drei Erstklassierten der Elite (v.l.): Werner Schächle, Landesmeister Theo Hoch und Günther Sele. (Bild: pomt)

nur für die Bronzemedaille, da er aus dem Normalprogramm lediglich 576 Punkte mitgebracht hatte.

## Cilly Marxer beste Schützin

Cilly Marxer (Ruggell) gewann bei den Damen mit sechs Punkten Vorsprung vor Heidemarie Hainschwang. Marxer verbuchte dabei für sich eine Serie mit 97, 100, 99 und 97 Punkten und erwies sich damit als würdige Landesmeisterin. Auf dem 3. Rang klassierte sich Anneliese Alber.

## Drei Medaillen nach Ruggell

Die drei Medallenträger bei der Jugend kommen alle aus Ruggell. Carolin Kaiser schoss 99 und 95 Punkte und kam auf ein Siegertotal von 194 Ringen. Julia Kaiser totalisierte als zweitrangige 186 Punkte, Michael Hasler plazierte sich mit 184 Ringen auf dem 3. Rang.

## Landesmeisterschaft Luftgewehr aufgestützt:

Elite: 1. Rang Theo Hoch, Ruggell, 686,1 Punkte. 2. Werner

Schächle, Vaduz, 685,7. 3. Günther Sele, Vaduz, 680,2. 4. Theo Schurte, Ruggell, 671,6. 5. Martin Elkuch, Ruggell, 664,2. 6. Erwin Gassner, Ruggell, 661,5.

Damen: 1. Cilly Marxer, Ruggell, 393. 2. Heidemarie Hainschwang, Ruggell, 387. 3. Anneliese Alber, Ruggell, 387. 4. Erika Widmann, Ruggell, 376. 5. Monika Berger, Ruggell, 376. Jugend: 1. Carolin Kaiser, Ruggell, 194. 2. Julia Kaiser, Ruggell, 186. 3. Michael Hasler, Ruggell, 184.

## Per Handschlag und Fusstritt zur Erfahrung

Hayashi Karate-Cup 2000 in Eschen

13 Karate-Klubs aus Liechtenstein und der Schweiz kämpfen im ersten Einsteiger-Turnier. Der Hayashi-Cup 2000 wurde von 13 Karate-Klubs aus den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, St. Gallen, Zug, Zürich und dem Fürstentum Liechtenstein ins Leben gerufen, um ihren Jungmitgliedern und Neueinsteigern Wettkampfgelegenheiten anzubieten.

Dieser Cup besteht aus drei Wettkampftagen in Eschen (April), Dänikon (Mai) und Balzers (Oktober), wobei jeder Verein jeweils zwei Kämpfe auszutragen hat. Gekämpft wird in den Kategorien Herren A (mit Vollkontakt), Herren B (mit mittlerem Kontakt und Schonern),

Damen (mit Kontakt) und Kinder (ohne Kontakt), wobei das Turnier ausschliesslich für Newcomers offen steht. Und hierzu erklärte Turnierleiter Normann Kaiser gegenüber dem «Lichtensteiner Volksblatt»: «Sämtliche Kämpfe werden von internationalen Schiedsrichtern beurteilt. Infolge der stark unterschiedlichen Leistungsniveaus sind diese vor sehr hohe Anforderungen gestellt».

## Mittlerer Starterfolg für Einheimische

Die erste Cup-Runde wurde am letzten Samstag im Schulzentrum Eschen ausgetragen, wobei 96 Kämpferinnen und Kämpfer aus allen Klubs in ihren weissen Baum-

wollanzügen mit verschieden farbigen Gürteln in der Halle standen. Liechtenstein war bei den Damen und Kindern mit Oyama Nendeln und bei den Herren B und Kindern mit Hana Balzers vertreten. Und dabei zeigte sich schon bald, dass unsere Teams tatsächlich mit absoluten Newcomers in die Kämpfe stiegen.

Während im Kinderturnier sowohl für Balzers wie auch für Nendeln jeweils ein Sieg und einer Niederlage resultierten, zeigten die Oyama-Damen mit einem Unentschieden und einer Niederlage bereits etwas mehr Mühe.

Im Herren B-Turnier waren die beiden Kämpfer von Hana Balzers absolut chancenlos. Sie verloren beide Auseinandersetzungen. Eine Cup-Rangliste wird erst nach dem dritten Wettkampftag im Oktober erstellt, doch steht bislang fest, dass Oyama Nendeln für den Sieg und das Unentschieden mit drei und Hana Balzers für einen Sieg mit zwei Punkten zu Buche stehen.

## Warum gerade Karate?

Es ist das Ziel des Karate, die eigene Persönlichkeit in der körperlichen und geistigen Auseinandersetzung mit einem Gegner zu entfalten. Der Praktizierende soll durch ständiges, konzentriertes Üben, verbunden mit einem Verhaltenskodex, zur geistigen Vervollkommenheit gelangen. Und daraufhin angesprochen antwortete uns die sympathische Karateka Corina Mathis: «Als Ikyu (Schülerin) spornt mich der Kumite (Zweikampf) an. Die Technikkombinationen im Shorei-Ryu (Kurzdistanz) sind einfach faszinierend und ich freue mich über jeden Wazari (halber Punkt) oder Ipon (Sieg mit ganzem Punkt).»



Peter Vogt (rechts) von Hana Balzers musste sich seinem Kontrahenten geschlagen geben.

## GOLF

## Aufholjagd von Tiger Woods



Am 64. US Masters der Golfprofis in Augusta, das in der Nacht auf heute zu Ende ging, hatte sich der Weltranglisten-Erste und Topfavorit Tiger Woods (Bild) mit der besten Leistung der dritten Runde (68 Schläge) zurückgekämpft. Vor dem Schlussumgang lag er noch sechs Schläge hinter Leader Vijay Singh (Fidschi), der seinen zweiten Sieg an einem Major-Event anstrebte. Woods hatte bei seiner Aufholjagd allerdings das Glück, dass er als einer der Erststartenden des dritten Umgangs noch nicht von so heftigen Sturm böen mit Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h gestört wurde wie die Führenden.

Weitere Infos: [www.masters.org](http://www.masters.org)

## Resultate

Stand nach der 3. Runde: 1. Vijay Singh (Fidschi) 209 (72/67/70). 2. David Duval (USA) 212 (73/65/74). 3. Loren Roberts (USA) 213 (73/69/71) und Ernie Els (SA) 213 (72/67/74). 5. Tiger Woods (USA) 215 (75/72/68), Davis Love (USA) 215 (75/72/68), Mike Weir (Ka) 215 (75/70/70) und Phil Mickelson (USA) 215 (71/68/76). 9. Nick Price (Sim) 216 (74/69/73) und Tom Lehman (USA) 216 (69/72/75). 11. u.a. Dennis Paulson (USA) 217 (68/76/73) und Sergio Garcia (Sp) 217 (70/72/75). Ferner: 16. Fred Couples (USA) 218 (76/72/70), Greg Norman (Au) 218 (80/68/70), Jesper Parnevik (Sd) 218 (77/71/70) und Nick Faldo (Eng) 218 (72/72/74).